

Einflussmöglichkeiten bei Housing aufgezeigt

CDU diskutiert weitere Entwicklung des Areals – Fachanwälte informieren Mitglieder über Bieterverfahren

GELNHAUSEN (gt). Die Gelnhäuser CDU Fraktion hat sich eingehend über das Bieterverfahren und die juristischen Rahmenbedingungen bezüglich der Vermarktung der Housing Area informiert. Mit den **Rechtsanwälten Harald Nickel und Professor Dr. Lutz Eiding** konnte die heimische Union ausgewiesene Experten auf diesem Gebiet begrüßen. Diese Kanzlei hatte seinerzeit den Ankauf der Housing Area juristisch betreut.

Nach einem Fachvortrag der Rechtsanwälte, der einerseits auf die Historie der Coleman-Housing Bezug nahm und andererseits aktuelle Problemstellungen des bereits laufenden so genannten „nicht bedingungsfreien Bieterverfahrens“ zur Findung eines geeigneten Bieters aufzeigte, stieg man in eine angeregte Diskussion ein. Neben grundsätzlichen Fragen zum Bieterverfahren und dessen weiteren Ablauf, ging es in der Sitzung der Christdemokraten besonders um die Einflussmöglichkeiten und Stellschrauben, die der Stadt offen stehen, um die Entwicklung der Housing Area zu beeinflussen. „Immerhin hatte die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) das erhebliche Risiko eines Ankaufs der Flä-

chen gerade deshalb mit der Unterstützung auch der Christdemokraten übernommen, um über die planungsrechtlichen Einflussmöglichkeiten hinaus im Rahmen eines angestrebten Verkaufs durch die Auswahl eines geeigneten Bieters mit einem städtebaulich erwünschten Konzept die Interessen der Stadt zu wahren“, unterstrich Fraktionsvorsitzender Rüdiger Rein.

Ein großer Teil der Diskussion nach dem Fachvortrag drehte sich darum, wie man auch auf der Grundlage der gewonnenen juristischen Erkenntnisse zu den Regeln und Möglichkeiten des vom EU-Recht vorgegebenen Verkaufsverfahrens die Angebote verschiedener Bieter vergleichen und wie man Wertungs- und Qualitätskriterien für die Bewertung der eingegangenen Angebote entwickeln und in den Entscheidungsprozess einbringen kann. Für die CDU-Fraktion gehe es – wie auch beim Kauf der Housing Area – darum, einen möglichst großen Einfluss auf die Ausgestaltung und Entwicklung der Housing Area zu nehmen. Hierfür will sich die Union nun mit Vorschlägen für die Vorgabe von Eignungs- und Qualitätskriterien für die Wertung von Geboten be-



Prof. Dr. Lutz Eiding, Petra Schott-Pfeiffer (Stadtverordnete), Frank Bayer (Stadtverordneter), **Rechtsanwalt Harald Nickel** und Rüdiger Rein (CDU Fraktionsvorsitzender) (von links).
Foto: gt

schäftigen. „Wir nehmen zahlreiche neue Impulse aus dem Gespräch mit und werden diese sicherlich so bald wie möglich in den von der Stadt nach außen hin im Rahmen des laufenden Bieterverfahrens derzeit vertraulich zu behandelnden Verkaufspro-

zess einbringen. Auf der Grundlage unserer Informationen über den Stand des Verfahrens gibt es an dieser Stelle möglicherweise Defizite, welche es aufzuklären und gegebenenfalls kurzfristig auszugleichen gilt“, so Rein abschließend.

Gelnhäuser Tageblatt am 16.11.2010